



---

## INFORMATION

---

Nummer 26, 15.01.2013

# EVG-THÜRINGEN-INFO

### **Alles Gute 2013!**

Zunächst wünschen wir euch allen alles erdenklich Gute im neuen Jahr! Es wird wieder reichlich zu tun geben, das zeigen schon die ersten Wochen...

### **Tarifverhandlungen für EB und STB**

Unsere Bemühungen um einen Tarifvertrag auf weitgehender Basis des Branchen-TV bei EB und STB gehen in die heiße Phase. Maßgebliche Grundsätze sind vereinbart, zu zahlreichen Details gibt es aber noch reichlich Verhandlungsbedarf. Wir wollen nicht nur strukturelle, sondern auch maßgebliche materielle Verbesserungen. Eines steht fest: Niemand wird schlechter, viele teilweise deutlich besser dastehen! Wir werden zügig und entschieden weiter verhandeln und entsprechend informieren.

### **Hörseltalbahn: Tarifforderung beschlossen**

Am 14.01. hat die Tarifkommission für die HTB in Eisenach die Forderung für die bevorstehende Tarifrunde 2013 beschlossen. 6,5 Prozent mehr Geld bei einer 12-monatigen Laufzeit, so lautet unsere gewerkschaftliche Position. Wir streben an, recht bald in die Verhandlungen einzusteigen.

### **Eisenwerk Arnstadt: Schwierige Verhandlungen**

Auch im Eisenwerk Arnstadt haben Tarifverhandlungen begonnen. Diese drohen schwierig zu werden. Die Unternehmerseite verweist auf angeblich nur geringe Spielräume. Es erfolgte eine Vertagung auf den 22. Januar.

### **Job-Ticket-Anerkennung**

Auch über die Feiertage hinweg bewegte ein Thema viele Gemüter: die Job-Ticket-Problematik bei Nutzung von Zügen der Erfurter Bahn und SüdThüringenBahn. Die Bekanntmachung der dortigen Geschäftsführung, ab Februar die Anerkennung einzustellen, und die ausbleibenden Antworten der DB auf entsprechende Fragen zum künftigen Verfahren sorgten für Unruhe unter den DB-Beschäftigten. Die auch massiv angefragten Betriebsräte und wir als Thüringer EVG fanden dann schließlich den Schlüssel zur Lösung des Problems: einfach mal miteinander reden! Wir betätigten uns mit sanftem Druck als Gesprächsanbahner. Nach dem Lehrstück für Kommunikation ist jetzt klar: EB und STB erkennen die DB-Jobtickets weiter an, bis am 01.04. der neue diesbezügliche Konzern-Tarifvertrag in Kraft tritt.

## **Bahnbündnis Weimar fordert Erhalt des Fernverkehrs**

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung hat am 8. Januar das Bahnbündnis Weimar die Forderung erneuert, die Fernverkehrsanbindung der Klassiker- und Kulturstadt auch nach Inbetriebnahme der ICE-Neubaustrecke zu erhalten. Neben zahlreichen Einrichtungen der Stadt wie Musikhochschule, Gedenkstätte Buchenwald und Fremdenverkehrsverband sind auch wir als Thüringer EVG aktiv im Bündnis vertreten.

Die nahezu alleinige Konzentration des Fernverkehrs auf die Neubaustrecken greift nach Überzeugung des Bündnisses deutlich zu kurz! Zwischen dem Hochgeschwindigkeitsverkehr und dem klassischen Nahverkehr ist weiterhin ein Fernzugangebot für die Verbindung der regionalen Zentren notwendig. Erst das sichert ein attraktives Gesamtsystem und erhält die finanziellen Grundlagen für ein gutes Angebot des SPNV auch in der „Fläche“! Wo dieses tatsächlich existiert, der Service stimmt und die Verkehrsträger nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten, fahren die Menschen auch mit – und sichern damit auch die Arbeitsplätze der Eisenbahner!

## **Pausenräume in den Erfurter Hbf!**

Der Erfurter Hauptbahnhof ist nicht nur durch seine Architektur bekannt, sondern wird auch öffentlich als Geschäftszentrum geschätzt. Und seine Bedeutung wird bekanntlich noch deutlich steigen! Einen Raum für die Fahrpersonale der Fernzüge, die hier ihre Pause verbringen, gibt es jedoch bisher nicht! Der Weg bis zur Einsatzstelle ist beträchtlich lang und kommt für kürzere Pausen bei dem mitzuführen-

den schweren Dienstgepäck oft nicht in Betracht. Die EVG und der zuständige Betriebsrat haben sich daher an die DB gewandt mit der Bitte, hier eine zeitgemäße Möglichkeit zu schaffen. Wir hoffen, dass sich nun eine befriedigende Lösung findet! Im Übrigen: auch die Erfurter Bahn bemüht sich seit einem halben Jahr vergeblich um einen Raum!

## **Erfurter EVG-Mitglied zeigt echte Zivilcourage**

Im Fernsehkrimi flimmert sie regelmäßig in unsere Wohnzimmer – nackte Gewalt auf den Straßen. Leider ist die Situation manchmal ganz reell und nah. Nicht jeder hat den Mut, dann einzuschreiten. Ein Erfurter Kollege von DB Netz hat ihn aufgebracht – und mit der eigenen Gesundheit dafür bezahlt, ja sogar sein Leben auf's Spiel gesetzt. Sichtbarer Ausdruck dafür sind mehrere Stichverletzungen, die er an Kopf und Oberkörper davon getragen hat, als er einer Frau zu Hilfe geeilt ist, die auf offener Straße tätlich angegriffen worden war. Daniel Schrickel, dir gebührt unsere große Hochachtung und Dankbarkeit! Wir wünschen schnelle und vollständige Genesung und sagen dir als deine Gewerkschaft umfassende Betreuung und Unterstützung zu.

## **Schlusspunkt:**

„Fange nie an aufzuhören,  
höre nie auf anzufangen!“

Ihr lieben Kolleginnen, die ihr noch abseits der EVG steht: eintreten JETZT, es ist wichtig und lohnt sich! Für jeden Einzelnen und für die ganze Gesellschaft! Meldet euch, auch bei Fragen und Infobedarf – und wir kommen, direkt und persönlich!